



Reiseführer

# Deutschland

Die schönsten Orte und Regionen

**Sonderedition!**



**ADAC**

Reiseführer

# Deutschland

Die schönsten Orte und Regionen

Museen • Burgen und Schlösser • Wanderungen  
Stadtbilder • Parks • Hotels • Restaurants

Die **Top Tipps** führen Sie zu den Highlights

von Elisabeth Schnurrer



## Intro

### Deutschland Impressionen 6

---

Auf Entdeckungsreise im Herzen Europas

### Geschichte, Kunst, Kultur im Überblick 12

---

Vom Heiligen Römischen Reich zur Bundesrepublik Deutschland

## Unterwegs

### Der Norden – Küstenland und Kaufmannsstolz 21

---

- 1 Hamburg 22
- 2 Lüneburg 28
- 3 Lüneburger Heide 30
- 4 Celle 31
- 5 Bremen 33
- 6 Bremerhaven 35
- 7 Oldenburg 37
- 8 Wilhelmshaven 39
- 9 Ostfriesland 40
- 10 Emden 42
- 11 Nordfriesland 43
- 12 Husum 44
- 13 Halbinsel Eiderstedt 46
- 14 Helgoland 48
- 15 Nordfriesische Inseln 49
- 16 Flensburg 51
- 17 Schleswig 53
- 18 Kiel 55
- 19 Lübeck 58
- 20 Lauenburgische Seen 61
- 21 Schwerin 64
- 22 Wismar 66
- 23 Kühlung-Salzhaß 69
- 24 Rostock 69
- 25 Stralsund 73
- 26 Nationalpark Vorpommersche Boddenlandschaft 75
- 27 Rügen 76
- 28 Greifswald 78
- 29 Usedom 79

- 30** Mecklenburgische Seenplatte 81
- 31** Güstrow 85
- 32** Neustrelitz 86

**Der Osten und die Mitte –  
einmalige Natur und kulturelle  
Hochburgen** 89

---

- 33** Berlin 90
- 34** Potsdam 100
- 35** Lutherstadt Wittenberg 106
- 36** Spreewald 108
- 37** Bad Muskau 109
- 38** Görlitz 110
- 39** Dresden 114
- 40** Elbsandsteingebirge 120
- 41** Erzgebirge 122
- 42** Leipzig 125
- 43** Naumburg 129
- 44** Saale-Unstrut 130
- 45** Weimar 132
- 46** Erfurt 135
- 47** Eisenach 136
- 48** Thüringer Wald 140
- 49** Dessau 141
- 50** Lutherstadt Eisleben 143
- 51** Quedlinburg 144
- 52** Hannover 146
- 53** Hildesheim 152
- 54** Braunschweig 154
- 55** Wolfenbüttel 156
- 56** Königslutter am Elm 157
- 57** Wolfsburg 158
- 58** Goslar 160
- 59** Wernigerode 164
- 60** Nationalpark Harz 166
- 61** Kassel 168
- 62** Teutoburger Wald 170
- 63** Osnabrück 173

**Der Westen – Rheinromantik  
und Industriekultur** 177

---

- 64** Münster 178
- 65** Essen 180
- 66** Oberhausen 184
- 67** Bochum 186





- 68** Aachen 188
- 69** Eifel 190
- 70** Düsseldorf 192
- 71** Köln 195
- 72** Brühl 199
- 73** Bonn 200
- 74** Trier 204
- 75** Moseltal 207
- 76** Koblenz 211
- 77** Oberes Mittelrheintal 213
- 78** Mainz 217
- 79** Frankfurt 220
- 80** Odenwald 225
- 81** Darmstadt 226
- 82** Worms 228
- 83** Lorsch 230
- 84** Mannheim 231
- 85** Heidelberg 234
- 86** Speyer 238
- 87** Neustadt an der Weinstraße 240
- 88** Naturpark Pfälzerwald 242
- 89** Saarbrücken 243

## Der Süden – barocke Pracht und stille Wälder

247

- 90** Stuttgart 248
- 91** Kloster Maulbronn 253
- 92** Schwarzwald 254
- 93** Freiburg 258
- 94** Bodensee 261
- 95** Konstanz 263
- 96** Lindau 266
- 97** Schwäbische Alb 268
- 98** Ulm 270
- 99** Nördlingen 273
- 100** Aschaffenburg 274
- 101** Spessart 276
- 102** Würzburg 278
- 103** Rothenburg ob der Tauber 283
- 104** Bamberg 285
- 105** Coburg 288
- 106** Bayreuth 290
- 107** Fränkische Schweiz 292
- 108** Nürnberg 294
- 109** Oberpfälzer und Bayerischer  
Wald 298
- 110** Regensburg 302

- 111** Passau 306
- 112** Altmühltal 308
- 113** Augsburg 310
- 114** Kempten 314
- 115** Allgäuer Alpen 316
- 116** Füssen 318
- 117** München 320
- 118** Starnberger See und Ammersee 328
- 119** Bayerische Alpen 330



## Deutschland Kaleidoskop

- Platt und satt 25
- Mast- und Schotbruch für die Kieler Woche 57
- Gemeinsam waren sie stark: die Geschichte der Hanse 72
- Von Potsdam an die Seen 104
- Mit der Waldeisenbahn durch die Lausitz 109
- Das Volk der Sorben 113
- Tiefschürfende Unternehmen 123
- Terror vor den Toren Weimars 134
- Der Beginn der Klassischen Moderne 141
- Es war einmal ... 169
- Traumhaft entlang der Weser 171
- Gottessuche im Wald 172
- Krieg und Frieden in Europa 174
- Wo die Schlotte rauchten 180
- Das ganze Theater nur für Kohle 187
- Fernwandern zwischen Saar und Hunsrück 244
- Auto-Tempel: die Museen von Mercedes und Porsche 251
- Steil bergab und Spaß dabei 260
- Der Himmel der Bayern 326
- Canyons der Alpen 335

## Karten und Pläne

- |                                  |     |
|----------------------------------|-----|
| Der Norden Nr.1–10               | 29  |
| Der Norden Nr.11–19              | 42  |
| Der Norden Nr.20–32              | 62  |
| Der Osten und die Mitte Nr.33–41 | 105 |
| Der Osten und die Mitte Nr.42–61 | 151 |
| Der Osten und die Mitte Nr.62,63 | 185 |
| Der Westen Nr.64–89              | 185 |
| Der Süden Nr.90–99               | 253 |
| Der Süden Nr.100–109             | 277 |
| Der Süden Nr.109–119             | 304 |

## Service

### Deutschland aktuell A bis Z 337

- Vor Reiseantritt 337
- Allgemeine Informationen 337
- Essen und Trinken 337
- Feiertage 338
- Service und Notruf 338
- Freizeitparks 338
- Klima und Reisezeit 339
- Kultur live 339
- Sport 341
- Statistik 341
- Unterkunft 342
- Verkehrsmittel 342

### Register 344

- Impressum 347
- Bildnachweis 347

## Leserforum

Die Meinung unserer Leserinnen und Leser ist wichtig, daher freuen wir uns von Ihnen zu hören. Wenn Ihnen dieser Reiseführer gefällt, wenn Sie Hinweise zu den Inhalten haben – Ergänzungs- und Verbesserungsvorschläge, Tipps und Korrekturen – dann kontaktieren Sie uns bitte:

**Redaktion ADAC Reiseführer**  
**Travel House Media GmbH**  
**Grillparzerstr. 12, 81675 München**  
**adac.reisefuehrer@travel-house-media.de**

# Deutschland Impressionen

## Auf Entdeckungsreise im Herzen Europas

Von spritzigem Kulturgenuss über romantisches Naturerleben bis zu beseelter Begegnung mit Einheimischen bietet Deutschland eine einmalige Vielfalt. Dem Urlaub im eigenen Land widmen sich immer mehr Menschen, denn es gibt so viel zu entdecken. Die meisten sind verblüfft, was sie alles nicht kannten. Auf den folgenden Seiten sind dazu wunderbare Tipps und Insiderkenntnisse zu finden, die Lust machen, sich dieses herzliche Land von den Meeren bis zu den Bergen selbst zu erschließen.

### Stadtfeuerwerk

Weltweit bei Touristen begehrt ist neuerdings wieder **Berlin**. Keine Stadt verändert schneller ihr Gesicht und nirgends sonst hat die wechselvolle deutsche Geschichte so viele Spuren hinterlassen. Ob man nun von der *Reichstagskuppel* den Abgeordneten des Deutschen Bundestages bei der Arbeit zusieht, auf der *Spree* an den großartigen Kunsttempeln der *Museumsinsel* vorbeischippert oder am Abend die Lokale in der *Spandauer Vorstadt* oder am *Prenzlauer Berg* unsicher macht, Berlin ist immer ›duftet.

Nicht minder beliebt ist das prachtvolle ›Elbflorenz‹ **Dresden**. Die Augen könnten dem Besucher übergehen angesichts der barocken Fülle des *Zwingers*, den Kurfürst August der Starke für seine Hoffeste errichten ließ. Nicht minder imposant ist die *Frauenkirche*, das aus Trümmern wieder auferstandene Wahrzeichen der Stadt. Musikgenuss erster Güte bieten Konzerte in der *Semperoper*.

In der boomenden Hansestadt **Hamburg** locken neben dem legendären Nachtleben von St. Pauli rund um *Hafen* und *Michel* gediegene Einkaufsmöglichkeiten, die neue *Elbphilharmonie* und Museen von Weltruhm wie die *Hamburger Kunsthalle*. Das karnevalsfrohe Medi-

enzentrum **Köln** mit dem weltberühmten *Kölner Dom* und **München**, die selbsternannte ›Weltstadt mit Herz‹ und südländischem Charme muss man ebenfalls gesehen haben. In der Bankenstadt **Frankfurt am Main** imponieren himmelstürmende Hochhäuser, und in **Wolfsburg** kann man die futuristische Autostadt und ungewöhnliche Museen wie das *phæno*, das Wissenschaft zum Anfassen präsentiert, erleben.

Auch in kleineren Orten ist für Abwechslung gesorgt, etwa auf den **Galopprennbahnen** von *Iffezheim* im Schwarzwald oder in *Bad Doberan* an der Ostseeküste von Mecklenburg-Vorpommern. Wer wollte nicht immer schon einmal das Trompeten-Echo auf einem Schiff im **Königssee** in Berchtesgaden hören? Wer hat schon eine Radtour zu den Straußenwirtschaften im **Breisgau** bei Freiburg erlebt? Wie wäre es mit einem Regenerationsurlaub in einem der sich immer neu erfindenden Kurorte – von Borkum über Bad Salzuflen bis Bad Kissingen?



**Rechts oben:** Das Hamburger Rathaus kündigt vom Bürgerstolz der Hansestadt

**Rechts Mitte:** In Oberbayern werden überlieferte Traditionen hoch gehalten

**Rechts unten:** Sehnsuchtsort der Ostseeromantiker ist der Königsstuhl auf Rügen



## Land der Dichter und Denker

Wohin man auch kommt, überall bietet Deutschland Kunst und Kultur, großartige Museen, herrliche Kirchen und prachtvolle Schlösser. Schon die von der UNESCO zum **Welterbe** erklärten Stätten zeugen von der Vielfalt, die dem Reisenden in Deutschland begegnet. Das male- rische Fachwerkstädtchen **Quedlinburg** mit der Stiftskirche auf dem Burgberg und die romanischen Kirchen der Insel **Reichenau** im Bodensee laden zur Zeit- reise ins Mittelalter. Die Saarländer **Völk-**



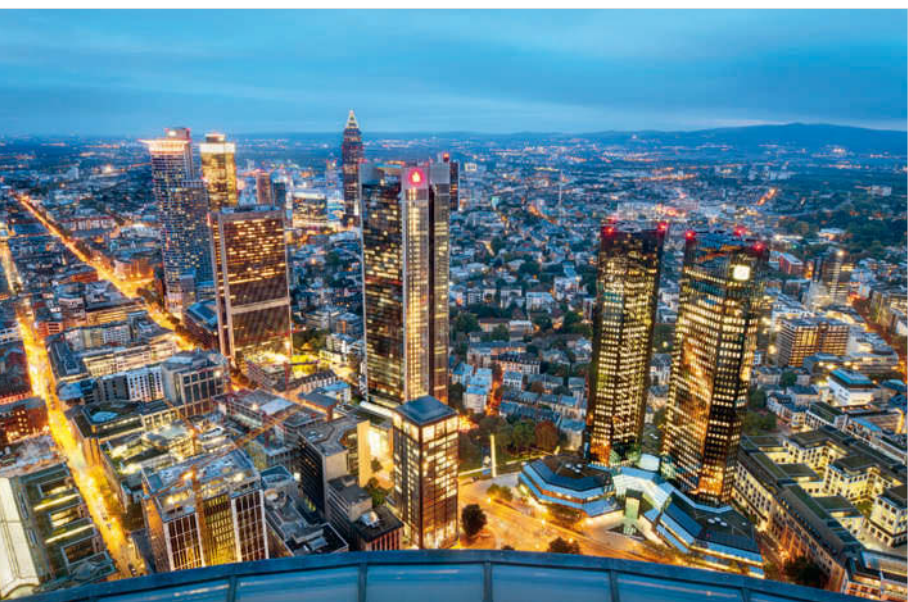


**linger Hütte** und die **Zeche Zollverein** in Essen wiederum beweisen, dass auch die Industriearchitektur des 19. und 20. Jh. imposante Gebäude von eigentümlicher Schönheit schaffen konnte. Zurück zur Natur heißt es im voller Liebe und Einfallreichtum angelegten **Muskauer Park** oder dem ebenso großartigen **Gartenreich Wörlitz-Dessau**. Ungleich nüchterner, aber nicht minder genial waren die Entwürfe der Meister des Bauhauses. Zu den Wurzeln dieser Architektur- und Designbewegung des 20. Jh. kann man im nahen **Dessau** und **Weimar** reisen. Letztere ist als *Wiege der deutschen Klassik* ein Wallfahrtsort für Verehrer der großen Dichter Goethe und Schiller.

Eine wahre Pilgerstätte für Protestanten – zumal zum Reformationsjubiläum 2017 – ist die **Wartburg** über **Eisenach**, wo Martin Luther das Neue Testament ins Deutsche übersetzte. Auch in den **Lutherstädten Wittenberg** und **Eisleben** ist das Wirken des Reformators allenthalben Thema und gewähren vorzügliche Museen Einblick in das Leben des einstigen Augustinermönchs.

An der Ostseeküste ist **Lübeck**, die einstige *Königin der Hanse*, untrennbar mit Leben und Werk des Literaturnobelpreisträgers **Thomas Mann** verbunden,

**Oben:** Hoch auf einem bewaldeten Berg-  
rücken wacht die Wartburg über Eisenach  
**Mitte:** Schmucke Fachwerkhäuser im  
Wiesenttal in der Fränkischen Schweiz  
**Unten:** »Mainhattan« – Frankfurts Banker  
haben ihr Vorbild eindeutig in New York





und in der documenta-Stadt **Kassel** verfassten die Gebrüder *Jacob und Wilhelm Grimm* sowohl ihre *Kinder- und Hausmärchen* als auch ihr wegweisendes *Deutsches Wörterbuch*.

Weitere Facetten menschlichen Schaffens fächern zahlreiche hochkarätige Museen auf. Das viel besuchte **Deutsche Bergbau-Museum** in *Bochum* etwa erzählt vom Erfindungsreichtum der Ingenieure und dem gefährvollen Leben der Bergarbeiter unter Tage. Im **Leipziger Museum der Bildenden Künste** hat die Moderne in Gestalt der überaus erfolgreichen Leipziger Schule ebenso ihren Platz wie Gemälde und Objekte aus Renaissance und Barock. Weit zurück in die Vergangenheit geht es im Besucherzentrum **Arche Nebra**: Hier erfährt man alles über das rätselhafte Sternbild auf der *Himmelscheibe von Nebra* aus dem 2. Jt. v. Chr. Ein gewisses Gruselpotenzial haben dagegen die Moorleichen im **Schleswig-Holsteinischen Landesmuseum** auf *Schloss Gottorf* bei Schleswig und überraschende Einsichten über die gar nicht so kriegerischen Wikinger ermöglicht das **Wikingermuseum Haithabu**.

### Märchenschloss und Gotteshaus

Auch Deutschlands Kaiser und Könige, Grafen, Bischöfe und Äbte trugen über die Jahrhunderte hinweg zum Reiz des

Landes bei. In Potsdam etwa kann man sich an **Schloss und Park Sanssouci**, den Lieblingsorten *Friedrichs des Großen* erfreuen. Am Mittelrhein wiederum wartet nachgerade hinter jeder Flussbiegung eine Burg, mal bestens erhalten, mal als imposante Ruine. Über Koblenz thront **Burg Ehrenbreitenstein**, **Schloss Stolzenfels** zeugt vom Geist der Romantik im 19. Jh. und die **Marksburg** blieb seit ihrer Erbauung im 12. Jh. unzerstört.

Gewissermaßen Stars unter den deutschen Adelsrefugien sind die opulenten Schlösser des bayerischen Märchenkönigs Ludwig II. Ob **Schloss Neuschwanstein** in den Allgäuer Alpen, **Schloss Herrenchiemsee** auf einer Chiemseeinsel oder **Linderhof** bei Oberammergau, stets fasziniert die typische Mischung aus überschäumender Fantasie und maßlosem Größenwahn.

Nicht nur der Adel ließ prunkvolle Bauten errichten, auch der Kirche verdankt Deutschland eine Vielzahl architektonische Glanzlichter. Schon Kaiser *Karl der Große* wusste zu repräsentieren und begründete den makellos schönen **Aachener Dom**, wo sich viele Herrscher des Deutschen Reiches krönen ließen. Oft hinterlassen auch Besuche in den prächtigen erhaltenen Klöstern und Abteien tiefen Eindruck. Ein geradezu magischer Ort ist z.B. das Brunnenhaus von **Kloster**

# Geschichte, Kunst, Kultur im Überblick

## Vom Heiligen Römischen Reich zur Bundesrepublik Deutschland

**ab 3. Jh. v. Chr.** Römische Legionen stoßen über die Alpen nach Norden vor, wo sie auf germanische und keltische Stämme treffen. An den nördlichen Küsten siedeln Friesen und Sachsen, östlich davon auch Slawen.

**ab 20 v. Chr.** Aus römischen Militärlagern entstehen die ersten Städte auf deutschem Boden: Colonia Claudia Ara Agrippinensium (Köln, ca. 19 v. Chr.), Augusta Treverorum (Trier, 16 v. Chr.), Augusta Vindelicum (Augsburg, 15 v. Chr.).

**9 n. Chr.** In der Schlacht im Teutoburger Wald schlagen germanische Stämme unter Führung des Cheruskers Arminius (Hermann) das römische Heer unter Publius Varus. Nach diesem militärischen Fiasko gibt Rom den Versuch auf, östlich des Rheins vorzudringen.

**5. Jh.** Die Völkerwanderung, ausgelöst durch den Einfall der Hunnen in die damals von Goten besiedelte Ukraine, besiegelt den Untergang des Römischen Reiches: Die vor den Hunnen fliehenden Goten erobern

Rom. Am Rhein entsteht das Fränkische Reich. In ihm leben viele kulturelle Errungenschaften der Römer wie die Verwaltungsordnung und das Rechtssystem fort.

**719** Der Papst beauftragt den englischen Mönch Bonifatius mit der Bekehrung der Germanen. Dieser gründet die Bistümer Passau, Regensburg und Freising.

**724** Der Wanderbischof Pirmin gründet auf einer Insel im Bodensee das Kloster Reichenau. Im 10. und 11. Jh. wird es ein Zentrum der europäischen Buchmalerei.

**800** Papst Leo III. krönt den fränkischen König Karl den Großen zum Kaiser von Rom. Karl zwingt die an Weser und Elbe siedelnden Sachsen unter seine Herrschaft und erobert Bayern.

**843** Nachfolgers Karls des Großen ist Kaiser Ludwig der Fromme. Seine drei Söhne teilen das Fränkische Reich im Vertrag von Verdun untereinander auf. Ludwig der Deutsche erhält das Gebiet östlich des Rheins. Dort siedeln Stämme der Franken, Sachsen, Alemannen und

Bayern. Dieses ostfränkische Reich ist die Keimzelle des späteren Deutschen Reiches.

**919** Franken und Sachsen wählen den Sachsenherzog Heinrich I. zum König. In mehreren Kriegen erringt er auch die Herrschaft über Alemannen und Bayern, die ihn nicht unterstützt hatten.

**936** Otto I. folgt seinem Vater Heinrich I. auf dem Königsthron. 951 erobert er Oberitalien, 955 schlägt er in der Schlacht auf dem Lechfeld nahe Augsburg die Ungarn und erwirbt so den Beinamen »der Große«.

**962** Otto der Große lässt sich in Rom vom Papst zum Kaiser krönen. Damit beginnt die fast 900 Jahre währende Geschichte des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation.

**1122** Das Wormser Konkordat zwischen Papst Callixt II. und Kaiser Heinrich V. klärt die Zuständigkeiten bei der Bischofswahl und damit auch die Teilung der Macht zwischen weltlicher und geistlicher Herrschaft.

**1230** Der ostfälische Adlige Eike von Repgow verfasst den Sachsenspiegel, eines der ersten Rechtsbücher in deutscher Sprache.

**um 1250** Im Nord- und Ostseeraum ansässige Kaufleute schließen sich zur Hanse zusammen, um gemeinsam ihre Frachtrouten und Waren besser sichern zu können.

**1273** Rudolf IV. Graf von Habsburg setzt sich bei der Königswahl durch. Er sichert Österreich für seine Familie und legt so den Grundstein für den Aufstieg des Hauses Habsburg, das 1438–1806 fast alle Kaiser des Heiligen

*955 schlägt das Heer Ottos des Großen die Ungarn*



Römischen Reiches Deutscher Nation stellt.

**1349–51** Fast ein Viertel der Bevölkerung Deutschlands stirbt an der Pest.

**1356** Die Goldene Bulle, verabschiedet unter Kaiser Karl IV., regelt die Wahl der deutschen Könige. Sieben Kurfürsten bestimmten künftig den neuen Herrscher, sie erhalten Vorrechte wie unbeschränkte Gerichtsbarkeit, Münz- oder Zollregal.

**1414–18** Das Konzil von Konstanz beendet das Abendländische Schisma, währenddessen zwei Päpste gleichzeitig amtierten. Die Spaltung der Kirche bestand seit 1378. Nach Zusicherung freien Geleits war auch der Kirchenreformer Jan Hus einer Einladung nach Konstanz gefolgt. 1415 verurteilt das Konzil ihn als Ketzer zum Tod.

**Mitte 15. Jh.** Johannes Gutenberg erfindet den Buchdruck mit beweglichen Metalllettern. Er ermöglicht die Massenproduktion von Büchern und macht sie allgemein verfügbar.

**1516** Die Bankiersfamilie der Fugger stiftet in Augsburg für unverschuldet in Not geratene Bürger die Fuggerei, die älteste Sozialisierung der Welt.

**1517** Der Augustinermönch und Theologieprofessor Martin Luther (1483–1546) veröffentlicht 95 Thesen. Darin wendet er sich gegen den Ablasshandel der römisch-katholischen Kirche: Nicht durch das Bezahlen bestimmter Summen könne man sich von seiner Schuld vor Gott loskaufen, sondern nur die Gnade Gottes erlöse den Menschen.

**1519–55** Unter Kaiser Karl V. ist das Deutsche Reich Teil eines Imperiums, in dem die Sonne nie untergeht: Der Habsburger regiert Spanien und Sizilien, das Deutsche Reich und das 1492 entdeckte Amerika. Auf deutschem Boden verliert er aber zusehends die Kon-

trolle: Die Kurfürsten fordern mehr Rechte und die Reformation bedroht die Einheit der von Karl unterstützten römischen Kirche.

**1521/22** Weil Luther seine Thesen nicht widerruft, belegt ihn Karl V. mit der Reichsacht. Der sächsische Kurfürst Friedrich der Weise versteckt Luther daraufhin auf der Wartburg, wo er in elf Wochen das Neue Testament aus dem Griechischen ins Deutsche übersetzt.



*Auf dem Konzil von Konstanz wird Jan Hus 1415 verbrannt*

**1524/25** Zorn über soziale Missstände und reformatorischer Eifer lösen den Bauernkrieg aus. Die Reichsfürsten schlagen die Aufstände brutal nieder.

**1545–63** Das Konzil von Trient verwirft Luthers Thesen und formuliert die Glaubenssätze der katholischen Kirche. Die Gegenreformation beginnt.

**1555** Der Augsburger Religionsfriede gesteht den Landesherren das Recht auf freie Religionswahl zu. Das Volk hat deren Entscheidung zu folgen, es gilt: Cuius regio, eius religio – wessen Land, dessen Religion.

**1609** Der Astronom Friedrich Johannes Kepler (1571–1630) beschreibt in seiner ›Astronomia nova‹ die von ihm entdeckten Planetenbewegungen um die Sonne.

**1618** Mit dem Prager Fenstersturz und dem Krieg von Kaiser Matthias gegen den böhmischen ›Winterkönig‹

Friedrich beginnt der Dreißigjährige Krieg [s. S. 174].

**1648** Der Westfälische Friede beendet den Dreißigjährigen Krieg. Der Kaiser wird in allen das Reich betreffenden Entscheidungen an die Zustimmung der Fürsten gebunden, zugleich erhalten diese volle Herrschaftsgewalt in ihren Territorien. Das Deutsche Reich zerfällt so in eine Vielzahl faktisch unabhängiger Staaten, das Reich ist nur noch ein loser Mantel.

**1670–1733** Sachsens Kurfürst August der Starke macht Dresden zur prunkvollen Barockresidenz.

**1679–1681** Der französische König Ludwig XIV. besetzt die linksrheinischen Gebiete des Deutschen Reiches. 1681 erobert er auch die Reichsstadt Straßburg. Durch Bündnisse mit den Kurfürsten von Brandenburg und Bayern kann er eine Gegenwehr des Reiches verhindern.

**1688–97** Ludwig XIV. beansprucht die Kurpfalz und überspannt die Bogen. Kaiser Leopold erklärt ihm den Reichskrieg. Im diesem Pfälzischen Erbfolgekrieg verwüsten französische Truppen weite Teile Süddeutschlands. Ludwigs brutale Kriegsführung begründet die deutsch-französische ›Erbfeindschaft‹, die das Verhältnis der Nachbarländer bis zur Aussöhnung nach dem Zweiten Weltkrieg belastet.

**1706** Beim Versuch Gold zu schaffen, stellt Alchemist Johann Friedrich Böttger (1682–1719) im sächsischen Meißen erstmals in Europa Porzellan her.

**1713–40** ›Soldatenkönig‹ Friedrich Wilhelm I. verwandelt Brandenburg-Preußen in einen Militärstaat.

**1723** Johann Sebastian Bach (1685–1750), der bedeutendste Barockkomponist Deutschlands, wird Thomaskantor und Städtischer Musikdirektor in Leipzig.



# Unterwegs

*Weinreben bedecken die Hänge über  
der Moselschleife bei Bremm.*





# Der Norden – Küstenland und Kaufmanns stolz



Von Borkum im Westen kurz vor den Niederlanden bis Usedom an der polnischen Grenze entfaltet sich der Norden. Die drei Bundesländer Niedersachsen, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern zeigen sich wie die Stadtstaaten Hamburg und Bremen höchst maritim. Das bedeutet mehr als nur frische Luft: Das *Wattenmeer* an der **Nordsee** gehört zum Weltnaturerbe und steht auf einer Stufe mit dem Großen Barriereriff in Australien. Die *Ost- und Nordfriesischen Inseln* sowie *Helgoland* liegen wie eine Perlenkette mit ganz unterschiedlichem Glanz den Urlaubern zu Füßen. Jede ist eine Besonderheit, die sich zu entdecken lohnt. Die **Ostseeküste** mit Rügen, Usedom, Hiddensee, Darß, Zingst und Fehmarn

zeigt sich romantisch bis lieblich und geht in die **Uckermark** und die **Mecklenburger Seenplatte** über. Hier ein paar Tage zu entspannen, ist ein Hochgenuss.

Südlich von Hamburg zieht die **Lüneburger Heide** seit jeher die Menschen an, und das nicht nur zur Heideblüte. Radtouren, Wanderausflüge und die Fachwerkarchitektur von *Celle* oder *Lüneburg* sind äußerst reizvoll. In den Städten entlang der Küste begegnet man auf Schritt und Tritt einer von **Handel** und **Fischerei** geprägten Geschichte. In den kleinen **Hafenstädten** an Nord- und Ostsee liegen Fischkutter vor Anker, und nirgends schmecken Aal, Scholle oder Seezunge besser als in den Lokalen von *Husum*, *Schleswig* oder *Flensburg*. Prächtige Patrizierhäuser säumen die Straßen von *Lübeck*, der Stadt, der Thomas Mann mit seinem Roman Buddenbrooks ein literarisches Denkmal setzte. *Stralsund*, *Rostock* und *Wismar* haben sich ihre vom Reichtum der **Hansezeit** zeugende Backsteinarchitektur bewahrt. Auch der Marktplatz von *Bremen*, wo Rathaus und St. Petri-Dom zum **Weltkulturerbe** der UNESCO zählen, beeindruckt durch seine Geschlossenheit. Das Museum Haithabu bei *Schleswig* schließlich erinnert an die Zeit, als die Wikinger im Norden Deutschlands lebten und Handel trieben.

Ganz der Zukunft zugewandt und zugleich tief in maritimer Tradition verwurzelt ist **Hamburg**, die stolze Kaufmannsstadt an der Elbe. Tag und Nacht laufen riesige Containerschiffe ihren Hafen an und auch Kreuzfahrtschiffe aus aller Welt machen hier gern Station. Dank einer Vielzahl großartiger Museen und Galerien, schicken Geschäften und einem legendären Nachtleben kommt hier garantiert keine Langeweile auf. Die neue Elbphilharmonie setzt einen deutlichen architektonischen und musikalischen Akzent.

Für **Freizeitsportler** ist das Angebot in Deutschlands Norden überreich: Brandungsschwimmer und Badefreunde kommen ebenso auf ihre Kosten wie Kanuten und Kitesurfer, Reiter und Radler, Wanderer und Windsurfer. Auch der **kulturelle Genuss** ist garantiert, zumal im Sommer bilden die historischen Gutshöfe, Schlösser und Klöster Schleswig-Holsteins und Mecklenburg-Vorpommerns stimmungsvolle Kulissen für verschiedene Musik- und Theaterfestivals.

*Eine Holzterre geleitet über das Rote Kliff beim Ort Kampen auf der Nordseeinsel Sylt*



## 1 Hamburg

*Deutschlands Hafen zur Welt –  
alte Hansestadt, frische Kulturmetro-  
pole und buntes Einkaufsparadies  
an Alster und Elbe.*

Nachdem die Elbe in Hamburg (1,78 Mio. Einw.) die kleineren Flüsse Alster und Bille aufgenommen hat, fließt sie noch rund 110 km weiter nordwärts, bevor sie in die Nordsee mündet. Trotz dieser Entfernung zum Meer besitzt Hamburg einen **Tidehafen**, die Gezeitenwechsel der Nordsee sind also selbst hier noch spürbar.

Von diesem Hafen hängen Wohl und Wehe der zweitgrößten Stadt Deutschlands ab, schon seit im 9. Jh. fränkische Siedler hier an der Niederelbe ihre **Hammaburg** befestigten. Der Aufstieg Hamburgs zu einer der bedeutendsten Handelsstädte Nordeuropas begann Mitte des 13. Jh., als die hiesigen Kaufleute den Schutzbund der **Hanse** mitbegründeten und ihre Stadt im 14. Jh. zum wichtigsten Warenumsschlagplatz zwischen Ost- und Nordsee avancierte. Mehrte damals vor allem der Handel mit Getreide und Me-

tallen ihren Reichtum, kamen im 18. Jh. Gewürze hinzu, die den geschäftstüchtigen Händlern den spöttischen Spitznamen »Pfeffersäcke« einbrachten. Im 19. Jh. waren Tee und Kaffee die beliebtesten Importgüter. Auch im 21. Jh. prosperiert der Hafen. Immer tiefer wird die Elbe für die gigantischen Containerschiffe aus China, den USA oder Indien ausgebagert, ständig entstehen neue, hochmoderne Terminals für den wachsenden Warenstrom.

Hamburg war und ist also tatsächlich Deutschlands **Tor zur Welt**, das nicht nur Waren, sondern auch Menschen ein- und ausließ. In den Jahren 1850–1934 verließen rund 5 Mio. Auswanderer von den hiesigen Landungsbrücken die Alte Welt, um in der Neuen Welt ihr Glück zu suchen. Zugleich ist Hamburg seit jeher Anziehungspunkt für Menschen aus aller Herren Länder – See- und Kaufleute gehören nach wie vor dazu, in jüngerer Zeit auch viele Film- und Medienschaaffende. Insgesamt besuchen jedes Jahr über 6 Mio. Menschen die traditionsreiche und doch immer wieder aufregend moderne Hafenstadt an der Elbe.





Eines der Wahrzeichen von Hamburg: die St. Pauli-Landungsbrücken mit dem Pegelturm

Auftakt eines Besuchs sollte eine Rundfahrt durch den **Hamburger Hafen** (Tel. 040/3117070, [www.hadag.de](http://www.hadag.de), April–Sept. tgl. 10.30–16.30, sonst Sa/So 11–15.30 Uhr) sein. Die Ausflugsboote legen u.a. in Altona Fischmarkt, am Theater im Hafen

und an den **St. Pauli Landungsbrücken** ab. Diese sind nach dem dahinter gelegenen Stadtteil und Amüserviertel benannt, dessen Hauptstraße **Reeperbahn** weltberühmt – und für ihr ausschweifendes Nachtleben berüchtigt – ist.

Entlang des Johannissbollwerks, wo die beiden Museumsschiffe *Rickmer Rickmers* (Landungsbrücken, Ponton 1 a, Tel. 040/3195959, [www.rickmer-rickmers.de](http://www.rickmer-rickmers.de), tgl. 10–18 Uhr) und *Cap San Diego* (Überseebrücke, Tel. 040/364209, [www.capsandiego.de](http://www.capsandiego.de), tgl. 10–18 Uhr, mitunter Gastfahrten) vor Anker liegen, kommt man zur **Speicherstadt**. Zahlreiche Wasserwege durchziehen das Backstein-Ensemble aus sieben- und achtstöckigen Lagerhäuser. Die Stadt ließ sie errichten, als Hamburg 1888 dem Deutschen Zollverein beitrat und deshalb seinen Status als zollfreies Gebiet verlor. In der Speicherstadt aber war die zollfreie Lagerung von Waren weiterhin gestattet. Spektakulär ist die Fahrt mit dem neuen **Hafencity Riverbus** (an Land und zu Wasser, Tel. 0176/62185814, [www.hafencityriverbus.de](http://www.hafencityriverbus.de)).

Das *Deutsche Zollmuseum* (Alter Wandrahm 16, [www.museum.zoll-d.de](http://www.museum.zoll-d.de), Tel. 040/30087611, Di–So 10–17 Uhr) informiert über die lange Geschichte von Grenzkontrollen und die Tricks findiger Schmuggler, diese Kontrollen zu umgehen. Die Zeiten des Gewürzschmuggels sind zwar längst vorbei, aber unverzicht-



Das Hamburger Rathaus an der Binnenalster kündigt vom Bürgerstolz der Hansestadt



Es waren Künstler wie Georg von Dillis und Johann Jakob Dorner, die den **Schliersee** am Fuß des *Mangfallgebirges* einem breiten Publikum bekannt machten. Seit 1869 die Bahn München mit dem gleichnamigen Ort an seinem Ufer verbindet, strömen die Erholungsuchenden aus der Großstadt herbei, um frische Bergluft und den Blick auf *Brecherspitze* (1683 m) und *Jägerkamp* (1746 m) zu genießen.

Nur 10 km vom Schliersee entfernt glitzert der **Tegernsee** in der Sonne. Auch die Benediktinermönche des 8. Jh. fanden ihn sehr schön und gründeten hier ein Kloster. Nach der Säkularisierung 1803 ließ es König Max I. Joseph von Leo von Klenze zum Schloss ausbauen. Mittlerweile lernen Gymnasiasten hier fürs Leben, und die *Herzogliche Brauerei* produziert im gleichen Gebäude ihren Gerstensaft.

Im Ort Tegernsee sind sowohl das *Museum Tegernseer Tal* (Seestr. 17, Tel. 080 22/49 78, [www.museumtegernseertal.de](http://www.museumtegernseertal.de), Ende Mai–Anf. Okt. Di, Do–So 14–17, Mi 11–17 Uhr) mit Volkskunst als auch das *Olaf-Gulbransson-Museum* (Kurgarten 5, Tel. 080 22/33 38, [www.olaf-gulbransson-museum.de](http://www.olaf-gulbransson-museum.de), Di–So 10–17 Uhr) zum Werk des gleichnamigen Künstlers und Karikaturisten einen Besuch wert. Lohnend ist

*Das Gipfelkreuz der Zugspitze markiert den höchsten Punkt Deutschlands*

auch der Aufstieg zum **Wallberg** (1722 m). Die Wanderung auf seinen Gipfel dauert von Oberach, einem Ortsteil des nahen Rottach-Egern aus, hin und zurück etwa 3 Std. Bequemer erreicht man den Gipfel mit der Wallbergbahn (Wallbergstr. 26, Tel. 080 22/70 53 70, [www.wallbergbahn.de](http://www.wallbergbahn.de), Mitte Dez.–März tgl. 8–16.30, Mitte April–Mitte Nov. 8.45–17 Uhr)

Etwa 20 km östlich von Rosenheim kommt man zum **Chiemsee**, dem ›bayerischen Meer‹. Mit 80 km<sup>2</sup> Wasserfläche ist er der drittgrößte See Deutschlands; größer sind nur Bodensee und Müritz. Seine beiden reizvollen Inseln ([www.chiemsee-inseln.de](http://www.chiemsee-inseln.de)) sind das ganze Jahr über mit dem Schiff (Tel. 080 51/60 90, [www.chiemsee-schiffahrt.de](http://www.chiemsee-schiffahrt.de)) ab den Anlegestellen Prien-Stock und Gstadt, im Sommer auch von Seebuck, Chieming, Übersee und Bernau aus gut zu erreichen.

Auf der **Fraueninsel** gründete Herzog Tassilo III. von Bayern im Jahr 782 das Kloster *Frauenwörth*, in dem noch heute Benediktinerinnen ihren Dienst an Gott verrichten. Ältester erhaltener Teil der Anlage ist die *Torhalle* (Tel. 080 54/72 56,



Mai–Sept. tgl. 11–17 Uhr) nahe der Klosterkirche, die Mitte des 9. Jh. entstand. Ihre Mauern zieren Engelsfresken, die noch aus der Entstehungszeit der Halle stammen. Auf der benachbarten, weitaus größeren **Herreninsel** ([www.herrenchiemsee.de](http://www.herrenchiemsee.de)) befand sich ein Augustiner-Chor-

herrenstift, das der Salzburger Erzbischof Konrad von Salzburg 1130 gründete. Die heute **Altes Schloss** (1645–1730) genannte barocke Vierflügelanlage am Bootsanleger war 1948 Versammlungsort des Verfassungskonvents, der das deutsche Grundgesetz ausarbeitete. Das Museum

*Nur ein einziges Mal schlief Bayernkönig Ludwig II. in diesem Bett in Schloss Herrenchiemsee*

